

Qualität weltweit



Henkel

A Brand like a friend

Kennzahlen Henkel Konzern

in Mio. Euro

	3. Q/2004	vergleichbar 3. Q/2004	3. Q/2005	Verände- rung ¹⁾	vergleichbar 1 – 9/2004	1 – 9/2005	Verände- rung ¹⁾
Umsatz	2.772	2.772	3.140	13,2 %	7.871	8.886	12,9 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	202	252	300	18,9 %	719	861	19,6 %
Wasch-/Reinigungsmittel	82	94	109	15,9 %	252	319	26,4 %
Kosmetik/Körperpflege	52	69	80	14,9 %	202	232	14,5 %
Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker	46	50	54	8,5 %	132	141	6,8 %
Henkel Technologies	52	69	86	25,9 %	225	256	13,9 %
Umsatzrendite (EBIT) %	7,3	9,1	9,5	0,4 pp	9,1	9,7	0,6 pp
Ergebnis vor Steuern	200	250	267	6,8 %	735	764	3,9 %
Quartals-/ Dreivierteljahresüberschuss	135	185	199	7,6 %	543	568	4,6 %
Quartals-/ Dreivierteljahresüberschuss nach Anteilen Fremder	131	181	195	7,7 %	533	556	4,3 %
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	0,92	1,27	1,36	7,1 %	3,74	3,90	4,3 %
Ergebnis je Stammaktie in Euro	0,91	1,26	1,35	7,1 %	3,70	3,86	4,3 %
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) %	13,1	13,1	13,5	0,4 pp	13,2	13,1	-0,1 pp
Investitionen in Sachanlagen	96	96	99	3,1 %	241	272	12,9 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	71	71	81	14,1 %	204	235	15,2 %
Anzahl der Mitarbeiter (zum 30. September)	50.814	50.814	51.857	2,1 %	50.814	51.857	2,1 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

pp = Prozentpunkte

Inhalt

03 Highlights 3. Quartal 2005

04 Geschäftsverlauf im 3. Quartal 2005

04 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

04 Geschäftsverlauf

04 Umsatz und Ergebnis

05 Akquisitionen

05 Investitionen

05 Forschung und Entwicklung

06 Mitarbeiter

06 Wesentliche Beteiligung

06 Aktienkursentwicklung

06 Aktuelles

07 Ausblick

07 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

07 Umsatz- und Ergebnisprognose 2005

08 Regionale Entwicklung

10 Wasch-/Reinigungsmittel

11 Kosmetik/Körperpflege

12 Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker

13 Henkel Technologies

14 Konzernabschluss

14 Segment-Berichterstattung

16 Gewinn- und Verlustrechnung

18 Bilanz

18 Eigenkapitalveränderungsrechnung

20 Kapitalflussrechnung

22 Erläuternde Anhangangaben

23 Impressum/Finanzkalender

Highlights 3. Quartal 2005

Innovationen



WC Frisch FreshSurfer



Schwarzkopf
Natural & Easy



Sista Dicht & Fest



Terokal 5074: crash-
beständiger Strukturkleber

Finanzdaten

- Umsatz: plus 13,2 Prozent, starkes organisches Wachstum von 5,8 Prozent
- Vergleichbares betriebliches Ergebnis (EBIT): plus 18,9 Prozent
- Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS): plus 7,1 Prozent
- Umsatz- und Ergebnisprognose für das Gesamtjahr bestätigt

Wichtige Entwicklungen

- Alle Unternehmensbereiche mit sehr erfreulichem organischem Umsatzwachstum
- Zweistelliges Umsatzwachstum und Margensteigerung in Nordamerika, Lateinamerika, Osteuropa und Asien/Pazifik
- Betriebliches Ergebnis (EBIT) in allen Unternehmensbereichen deutlich gesteigert
- Umsatzrendite (EBIT) um 0,4 Prozentpunkte gesteigert, trotz stark erhöhter Rohstoffkosten

Mit dem am 31. März 2004 in Kraft getretenen Standard IFRS 3 Business Combinations werden Geschäftswerte ab dem Geschäftsjahr 2005 nicht mehr planmäßig abgeschrieben, sondern im Rahmen eines mindestens einmal jährlich durchzuführenden Werthaltigkeitstests auf Abschreibungsbedarf überprüft. Sowohl das Dreivierteljahr 2004 als auch das 3. Quartal 2004 sind in einer Zusatzspalte vergleichbar, das heißt vor Geschäftwertabschreibungen, dargestellt.

Geschäftsverlauf im 3. Quartal 2005

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Wachstum der Weltwirtschaft hat sich im 3. Quartal trotz der hohen Ölpreise nur wenig abgeschwächt.

Demgegenüber hielten sich die Konsumenten in den meisten Ländern Europas nach wie vor zurück. Konsumfreudiger waren die Verbraucher in den USA sowie in den Wachstumsregionen Lateinamerika und Asien.

Die europäische Industrieproduktion steigerte sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig. In den USA hielt das industrielle Wachstum an. In Lateinamerika legte die Industrie erneut kräftig zu. In Asien zog das industrielle Wachstum in mehreren Ländern nach kurzer Beruhigung wieder an.

Die weltweite Automobilproduktion erhöhte sich weiter. Die Elektronikindustrie entwickelte sich wieder positiv, während die Papier- und Verpackungsindustrie verhalten zulegte. Die europäische Bauwirtschaft zeigte nur leichte Erholungstendenzen und blieb gedämpft. In den anderen Regionen konnte die Bauindustrie hingegen höhere Zuwachsraten erzielen.

Geschäftsverlauf

Umsatz und Ergebnis

Die Henkel-Gruppe steigerte im 3. Quartal den um Wechselkurseffekte bereinigten Umsatz um 12,0 Prozent, nicht bereinigt verbesserte sich der Umsatz um 13,2 Prozent. Alle Unternehmensbereiche trugen dazu bei. Das organische Wachstum, das heißt das um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments bereinigte Wachstum, gewann weiter an Dynamik und erhöhte sich auf sehr erfreuliche 5,8 Prozent, nach 1,5 Prozent im 1. Quartal bzw. 3,3 Prozent im 2. Quartal. Auch die Akquisitionen trugen zum Umsatzwachstum bei. Während das von Clorox übernommene Haushaltsreiniger- und Insektizidgeschäft das Wachstum im Unternehmensbereich Wasch-/Reinigungsmittel unterstützte, profitierten die Unternehmensbereiche Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker sowie Henkel Technologies vor allem von der Sovereign-Akquisition.

Die Bruttomarge ging gegenüber dem Vorjahresquartal um 1,1 Prozentpunkte auf 45,1 Prozent zurück. Dieser Rückgang ist vor allem auf steigende Kosten für Rohstoffe und Verpackungen zurückzuführen. Die Marketing- und Vertriebskosten wuchsen um 8,2 Prozent. Die Forschungs- und Entwicklungskosten und die Verwaltungskosten erhöhten sich in etwa proportional zum Umsatz und stiegen um 14,1 Prozent bzw. 11,6 Prozent an.

Das betriebliche Ergebnis (EBIT) wuchs, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 17,7 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert. Hierzu trugen alle Unternehmensbereiche bei. Die Umsatzrendite (EBIT) erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte auf 9,5 Prozent.

Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) verbesserte sich ebenfalls um 0,4 Prozentpunkte auf 13,5 Prozent. Das stark gestiegene operative Ergebnis überkompensierte dabei den akquisitionsbedingt erhöhten Kapitaleinsatz.

Umsatz¹⁾ in Mio. Euro

	3. Q	1 – 9
2005	3.140	8.886
2004	2.772	7.871
Veränderung zum Vorjahr	13,2 %	12,9 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT¹⁾ in Mio. Euro

	3. Q	1 – 9
2005	300	861
2004 vergleichbar	252	719
Veränderung zum Vorjahr	18,9 %	19,6 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	17,7 %	19,9 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Quartals-/Dreivierteljahresüberschuss

nach Anteilen Fremder in Mio. Euro

	3. Q	1 – 9
2005	195	556
2004 vergleichbar	181	533
Veränderung zum Vorjahr	7,7 %	4,3 %

Das Beteiligungsergebnis ging von 44 Mio. Euro auf 26 Mio. Euro zurück, weil die Erträge aus der ehemaligen Beteiligung an Clorox entfielen. Die gute Entwicklung von Ecolab glich dies teilweise aus. Das Zinsergebnis fiel um 13 Mio. Euro auf – 59 Mio. Euro. Dieser Rückgang ist auf den gestiegenen Durchschnittsbestand der Finanzschulden und die gestiegenen US-Dollar-Zinsen zurückzuführen. Insgesamt sank das Finanzergebnis von – 2 Mio. Euro auf – 33 Mio. Euro. Bei einer leicht reduzierten Steuerquote von 25,5 Prozent stieg der Quartalsüberschuss um 7,6 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert auf 199 Mio. Euro. Nach Anteilen Fremder lag der Quartalsüberschuss bei 195 Mio. Euro. Das Ergebnis je Vorzugsaktie stieg um 7,1 Prozent auf 1,36 Euro.

Umsatzveränderung

	3. Q	1 – 9
Veränderung zum Vorjahr	13,2 %	12,9 %
Wechselkurseffekte	1,2 %	– 0,2 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	12,0 %	13,1 %
Akquisitionen/Divestments	6,2 %	9,4 %
organisch ¹⁾	5,8 %	3,7 %

¹⁾ bereinigt um Wechselkurseffekte, Akquisitionen/Divestments

Umsatzrendite (EBIT)

	3. Q	1 – 9
2005	9,5 %	9,7 %
2004 vergleichbar	9,1 %	9,1 %
Veränderung zum Vorjahr	0,4 pp	0,6 pp
bereinigt um Wechselkurseffekte	0,5 pp	0,5 pp

pp = Prozentpunkte

Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro

	3. Q	1 – 9
2005	1,36	3,90
2004 vergleichbar	1,27	3,74
Veränderung zum Vorjahr	7,1 %	4,3 %

Akquisitionen

Zum 30. September 2005 erwarb Henkel das europäische Dichtstoffgeschäft für Hand- und Heimwerker des französischen Herstellers Rhodia. Mit rund 150 Mitarbeitern erzielte Rhodia mit diesem Geschäft im Jahr 2004 einen Umsatz von über 50 Mio. Euro.

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen bestehender Geschäfte betragen 99 Mio. Euro. In Immaterielle Vermögenswerte wurden 12 Mio. Euro investiert.

Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung der Henkel-Gruppe lagen bei 81 Mio. Euro. Dies entspricht wie im Vorjahreszeitraum einem Anteil von 2,6 Prozent am Umsatz.

Mitarbeiter

Am 30. September 2005 beschäftigte die Henkel-Gruppe 51.857 Mitarbeiter. Der Anteil der Mitarbeiter außerhalb Deutschlands betrug 80 Prozent.

Wesentliche Beteiligung

Henkel ist mit 28,4 Prozent an Ecolab Inc., St. Paul, Minnesota, USA, beteiligt. Ecolab erzielte im 3. Quartal 2005 einen Umsatz von 1.165 Mio. US-Dollar und damit einen Anstieg von 6,8 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal. Der Quartalsüberschuss stieg um 9,3 Prozent auf 103,7 Mio. US-Dollar. Der Marktwert der Ecolab-Beteiligung betrug zum 30. September 2005 rund 1,9 Mrd. Euro.

Aktienkursentwicklung

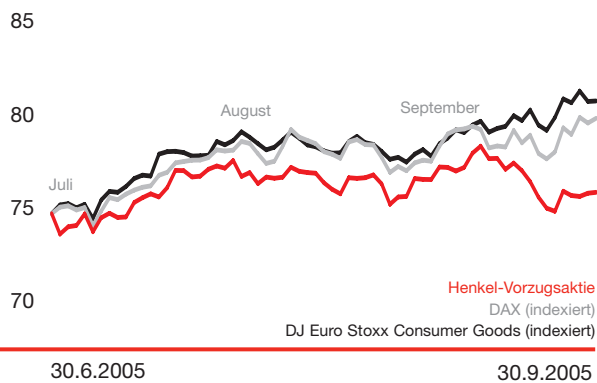
Die im Deutschen Aktienindex (DAX) enthaltene Henkel-Vorzugsaktie stieg gegenüber dem Schlusskurs des 2. Quartals 2005 um 2,2 Prozent von 74,02 Euro auf 75,67 Euro. Der DAX legte um 10,0 Prozent zu. Der Branchenindex Dow Jones Euro Stoxx Consumer Goods stieg im gleichen Zeitraum um 11,8 Prozent an. In den ersten neun Monaten des Jahres 2005 gewann die Henkel-Vorzugsaktie 18,2 Prozent. Damit entwickelte sie sich im Gleichschritt mit dem DAX, der um 18,5 Prozent zulegte. Der Dow Jones Euro Stoxx Consumer Goods Index stieg seit Jahresanfang um 22,0 Prozent.

Aktuelles

Am 8. September 2005 erhielt Henkel beim 6. Efficient Consumer Response (ECR) Tag in Düsseldorf den ECR Award 2005 für die Unternehmensbereiche Wasch-/Reinigungsmittel und Kosmetik/Körperpflege. Ausgezeichnet wurde damit das konsequent auf die Wünsche der Verbraucher zugeschnittene Warengruppenmanagement im Handel.

Auf unserer Wissenschaftspressekonferenz am 28. September 2005 veröffentlichten wir die neue Ausgabe des Henkel-Forschungsmagazins „heute für morgen“. Vorgestellt wurden u.a. ein neuer Wirkstoff aus der Nanotechnologie gegen schmerzempfindliche Zähne sowie Klebstoffsysteme für flexible Solardächer.

Performance-Vergleich 3. Quartal 2005 in Euro



Ausblick

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die hohen Rohstoffpreise haben die wirtschaftlichen Risiken erhöht, das Wachstum bisher aber nur wenig beeinträchtigt. Die unsichere Situation, insbesondere bei erdölbasierten Rohstoffen, führt zu einer nachhaltig angespannten Lage auf den Rohstoffmärkten. Als Reaktion darauf werden wir unsere Marktpreise weiter anpassen und die Restrukturierungsmaßnahmen wie geplant umsetzen.

Für den privaten Konsum in Westeuropa gehen wir trotz leicht verbesserter Stimmung von keiner durchgreifenden Belebung aus. In den meisten anderen Regionen dagegen wird der Konsum stärker zunehmen.

Für die Industrie erwarten wir weiterhin einen moderaten Produktionsanstieg. Die Automobilproduktion wird unserer Einschätzung nach weiter zunehmen, wobei die Schwellenländer die Wachstumsträger sein werden. Die Elektronikindustrie dürfte das hohe Produktionsniveau des letzten Jahres leicht übertreffen. Die Papier- und Verpackungsindustrie wird unserer Einschätzung nach moderat expandieren. Die Stahl- und Metallindustrie liegt mit geringerem Wachstum etwas hinter den Erwartungen zurück. Die Bauindustrie in Europa wird sich wahrscheinlich auch bis zum Jahresende in schwacher Verfassung zeigen. Maßgeblich ist hier der nochmalige Rückgang der deutschen Bauproduktion. Eine positivere Entwicklung erwarten wir nach wie vor für die Bauindustrie in den anderen Regionen.

Umsatz- und Ergebnisprognose 2005

Wir bestätigen unsere Umsatz- und Ergebnisprognose für das Jahr 2005. Wir wollen stärker wachsen als die relevanten Märkte. Der Henkel Konzern erwartet im Jahr 2005 ein organisches Umsatzwachstum (bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments) von 3 bis 4 Prozent.

Ohne Sondereinflüsse erwarten wir für das betriebliche Ergebnis einen Zuwachs, bereinigt um Wechselkurseffekte, im hohen Zehnprozentbereich. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass sich das betriebliche Ergebnis (EBIT) seit dem 1. Januar 2005 durch den Wegfall der planmäßigen Geschäftswertabschreibungen erhöht. Der entsprechende Vergleichswert für 2004 beträgt daher 1.000 Mio. Euro.

Nach Wegfall der Beteiligungserträge von Clorox erwarten wir für das Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS) einen Wert auf dem hohen Vorjahresniveau. Basis ist das Ergebnis je Vorzugsaktie vor Geschäftswertabschreibungen und Sondereinflüssen in Höhe von 5,21 Euro.

Regionale Entwicklung

Eckdaten Henkel-Gruppe nach Regionen¹⁾ 3. Quartal 2005 in Mio. Euro

	Europa/ Afrika/ Nahost	Nord- amerika	Latein- amerika	Asien/ Pazifik	Corporate	Konzern
Umsatz Juli – September 2005	1.916	772	151	241	60	3.140
Umsatz Juli – September 2004	1.805	584	123	197	63	2.772
Veränderung zum Vorjahr	6,1 %	32,2 %	22,5 %	22,0 %	–	13,2 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	5,5 %	32,1 %	12,0 %	17,9 %	–	12,0 %
Anteil am Konzernumsatz Juli – September 2005	61 %	24 %	5 %	8 %	2 %	100 %
Anteil am Konzernumsatz Juli – September 2004	65 %	21 %	5 %	7 %	2 %	100 %
EBIT Juli – September 2005	203	107	8	11	–29	300
EBIT Juli – September 2004 vergleichbar	218	56	5	3	–30	252
Veränderung zum Vorjahr	–7,0 %	93,5 %	52,1 %	>100 %	–	18,9 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	–7,9 %	94,7 %	34,6 %	>100 %	–	17,7 %
Umsatzrendite (EBIT) Juli – September 2005	10,6 %	13,9 %	4,9 %	4,7 %	–	9,5 %
Umsatzrendite (EBIT) Juli – September 2004 vergleichbar	12,1 %	9,5 %	3,9 %	1,8 %	–	9,1 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Eckdaten Henkel-Gruppe nach Regionen¹⁾ Januar – September 2005 in Mio. Euro

	Europa/ Afrika/ Nahost	Nord- amerika	Latein- amerika	Asien/ Pazifik	Corporate	Konzern
Umsatz Januar – September 2005	5.578	2.034	416	680	178	8.886
Umsatz Januar – September 2004	5.316	1.438	349	575	193	7.871
Veränderung zum Vorjahr	4,9 %	41,4 %	19,0 %	18,3 %	–	12,9 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	4,6 %	45,2 %	15,5 %	17,4 %	–	13,1 %
Anteil am Konzernumsatz Januar – September 2005	63 %	23 %	5 %	7 %	2 %	100 %
Anteil am Konzernumsatz Januar – September 2004	68 %	18 %	4 %	7 %	3 %	100 %
EBIT Januar – September 2005	639	253	21	35	–87	861
EBIT Januar – September 2004 vergleichbar	618	154	16	23	–92	719
Veränderung zum Vorjahr	3,2 %	64,6 %	30,8 %	50,3 %	–	19,6 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	2,8 %	69,4 %	26,2 %	44,5 %	–	19,9 %
Umsatzrendite (EBIT) Januar – September 2005	11,4 %	12,4 %	5,0 %	5,2 %	–	9,7 %
Umsatzrendite (EBIT) Januar – September 2004 vergleichbar	11,6 %	10,7 %	4,5 %	4,1 %	–	9,1 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

In der Region **Europa/Afrika/Nahost** stieg der um Wechselkurseffekte bereinigte Umsatz um 5,5 Prozent, nicht bereinigt um 6,1 Prozent. Alle Unternehmensbereiche verzeichneten ein deutliches Umsatzplus. In Osteuropa wuchs der Umsatz erneut zweistellig, während in Westeuropa ein Umsatz auf Höhe des Vorjahres erzielt wurde. In Deutschland lag der Umsatz fast auf Vorjahresniveau. Das vergleichbare betriebliche Ergebnis (EBIT) der Region Europa/Afrika/Nahost ging bereinigt um Wechselkurseffekte um 7,9 Prozent zurück, nicht bereinigt um 7,0 Prozent. Dieser Rückgang ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die erhöhten Rohstoffpreise wettbewerbsbedingt in Westeuropa noch nicht vollständig weitergegeben werden konnten. Die Umsatzrendite lag bei 10,6 Prozent.

In der Region **Nordamerika** wuchs der Umsatz, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 32,1 Prozent, nicht bereinigt um 32,2 Prozent. Der Anstieg ging hauptsächlich auf den Erwerb von Sovereign und der Clorox-Geschäfte zurück. Alle Unternehmensbereiche bauten ihren Umsatz deutlich aus. Das vergleichbare betriebliche Ergebnis der Region Nordamerika erhöhte sich, auch dank der Akquisitionen, bereinigt um Wechselkurseffekte um 94,7 Prozent, nicht bereinigt um 93,5 Prozent. Die Umsatzrendite stieg um 4,4 Prozentpunkte auf 13,9 Prozent.

Der Umsatz in der Region **Lateinamerika** stieg, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 12,0 Prozent, nicht bereinigt um 22,5 Prozent. Bedingt durch die gute Konjunktur der Region bauten alle Unternehmensbereiche ihre Umsätze deutlich aus. Das vergleichbare betriebliche Ergebnis der Region Lateinamerika erhöhte sich, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 34,6 Prozent, nicht bereinigt um 52,1 Prozent. Die Umsatzrendite stieg um 1,0 Prozentpunkte auf 4,9 Prozent.

In der Region **Asien/Pazifik** lag der um Wechselkurseffekte bereinigte Umsatz 17,9 Prozent über dem Vorjahresquartal, nicht bereinigt stieg der Umsatz um 22,0 Prozent. Besonders der Unternehmensbereich Henkel Technologies sowie der Bereich Wasch-/Reinigungsmittel, der von dem im Vorjahr akquirierten Insektizidgeschäft von Clorox in Südkorea profitierte, trugen zu diesem Anstieg bei. Das vergleichbare betriebliche Ergebnis der Region Asien/Pazifik verdreifachte sich gegenüber dem Vorjahresquartal, sowohl bereinigt um Wechselkurseffekte als auch nicht bereinigt. Die Umsatzrendite stieg um 2,9 Prozentpunkte auf 4,7 Prozent.

Wasch-/Reinigungsmittel

Umsatz¹⁾ in Mio. Euro

	3. Q	1 – 9
2005	1.086	3.055
2004	970	2.658
Veränderung zum Vorjahr	12,0 %	14,9 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT¹⁾ in Mio. Euro

	3. Q	1 – 9
2005	109	319
2004 vergleichbar	94	252
Veränderung zum Vorjahr	15,9 %	26,4 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	15,6 %	27,1 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Der Umsatz des Unternehmensbereichs **Wasch-/Reinigungsmittel** übertraf das Vorjahresquartal um 11,2 Prozent, bereinigt um Wechselkurseffekte. Hierzu trugen das auf sehr erfreuliche 5,7 Prozent gestiegene organische Wachstum ebenso bei wie die von Clorox erworbenen Geschäfte. Während der Umsatz in Westeuropa das Niveau des Vorjahresquartals erreichte, erzielten wir in Osteuropa, Asien sowie in Nord- und Lateinamerika zweistellige Zuwachsraten.

Das um Wechselkurseffekte bereinigte betriebliche Ergebnis stieg um 15,6 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert. Dieser überproportionale Anstieg gelang trotz gestiegener Rohstoffpreise, weil wir unsere Kosten reduzieren und Preiserhöhungen teilweise durchsetzen konnten. Die Umsatzrendite stieg daher um 0,3 Prozentpunkte auf 10,0 Prozent. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) lag bei 13,6 Prozent.

Die *Universalwaschmittel* entwickelten sich sehr erfreulich. Starke Umsatzzuwächse gab es außerhalb Europas, insbesondere in den USA. In Europa konnten wir unseren Marktanteil deutlich steigern. In Frankreich ergänzte eine Sensitive Tabs-Variante die Palette unserer Premiummarke Le Chat. In Ägypten erneuerte ein Relaunch unser Persil-Angebot.

Auch die *Spezialwaschmittel* wuchsen deutlich, vor allem in den USA und in Mexiko. Europa zeigte ein

Umsatzveränderung

	3. Q	1 – 9
Veränderung zum Vorjahr	12,0 %	14,9 %
Wechselkurseffekte	0,8 %	-0,5 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	11,2 %	15,4 %
Akquisitionen/Divestments	5,5 %	11,8 %
organisch ¹⁾	5,7 %	3,6 %

¹⁾ bereinigt um Wechselkurseffekte, Akquisitionen/Divestments

Umsatzrendite (EBIT)

	3. Q	1 – 9
2005	10,0 %	10,4 %
2004 vergleichbar	9,7 %	9,5 %
Veränderung zum Vorjahr	0,3 pp	0,9 pp
bereinigt um Wechselkurseffekte	0,4 pp	1,0 pp

pp = Prozentpunkte

geteiltes Bild. Während wir in Osteuropa unsere Führungsposition weiter ausbauen konnten, blieb die Marktsituation in Westeuropa schwierig. In Benelux und Portugal wurden die erfolgreichen Oxi Fleckenentferner um ein Produkt mit Sprühfunktion ergänzt.

Die *Reinigungsmittel* blieben die bedeutendsten Wachstumsträger. Alle Regionen entwickelten sich sehr positiv. Auch die von Clorox erworbenen Geschäfte legten weiterhin zu. In Europa gewannen wir durch die erfolgreichen Power-Haushaltsreiniger und unsere Geschirrspülmittel Marktanteile hinzu. Hervorzuheben ist außerdem Pril, eine der am besten etablierten Henkel-Marken. Trotz starker Konkurrenz konnte Pril die Umsätze nochmals deutlich steigern und seine führende Position im deutschen Geschirrspülmittelmarkt weiter ausbauen. Gemeinsam mit den Designern von Alessi entstand der Toilettenduftspüler FreshSurfer, der nahezu überall in Europa eingeführt wurde.

Ausblick

Für das Gesamtjahr erwarten wir weiterhin ein über dem Marktdurchschnitt liegendes organisches Umsatzwachstum. Beim betrieblichen Ergebnis erwarten wir gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert von 351 Mio. Euro, bereinigt um Wechselkurseffekte, einen Anstieg im zweistelligen Prozentbereich.

Kosmetik/Körperpflege

Umsatz¹⁾ in Mio. Euro

	3. Q	1 - 9
2005	681	1.959
2004	649	1.813
Veränderung zum Vorjahr	4,9 %	8,0 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT¹⁾ in Mio. Euro

	3. Q	1 - 9
2005	80	232
2004 vergleichbar	69	202
Veränderung zum Vorjahr	14,9 %	14,5 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	14,7 %	15,4 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Der Unternehmensbereich **Kosmetik/Körperpflege** steigerte den Umsatz, bereinigt um Wechselkurseffekte, um sehr erfreuliche 4,1 Prozent. Dieser Wert entspricht gleichzeitig dem organischen Wachstum. Insbesondere die Regionen Europa/Afrika/Nahost sowie Nordamerika trugen zu diesem Wachstum bei.

Das betriebliche Ergebnis wuchs, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 14,7 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal. Für diesen überproportionalen Anstieg gab es vor allem zwei Gründe: ein größerer Sortimentsanteil von margenstärkeren Produkten sowie Kosteneinsparungen im Rahmen der Restrukturierungsmaßnahmen. Die Umsatzrendite stieg um 1,0 Prozentpunkte auf 11,6 Prozent. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) verbesserte sich um 1,4 Prozentpunkte auf 13,6 Prozent. Hierzu trugen sowohl das verbesserte Ergebnis als auch die niedrigere Kapitalbasis bei.

Unser *Haarkosmetikgeschäft* entwickelte sich insbesondere in Europa sehr erfreulich und profitierte von einer Reihe von Produkteinführungen. Intensive Haarfarben und lebendige Reflexe kennzeichnen die neue Coloration Schwarzkopf Natural & Easy mit einer innovativen Wirkformel. Das 50-jährige Jubiläum der Stylingmarke Taft bot den Anlass für zahlreiche Marketingaktivitäten. In der Haarpflege brachten wir die neue Gliss Kur-Linie Asia Beauty auf den Markt.

Umsatzveränderung

	3. Q	1 - 9
Veränderung zum Vorjahr	4,9 %	8,0 %
Wechselkurseffekte	0,8 %	-0,3 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	4,1 %	8,3 %
Akquisitionen/Divestments	0,0 %	5,6 %
organisch ¹⁾	4,1 %	2,7 %

¹⁾ bereinigt um Wechselkurseffekte, Akquisitionen/Divestments

Umsatzrendite (EBIT)

	3. Q	1 - 9
2005	11,6 %	11,8 %
2004 vergleichbar	10,6 %	11,2 %
Veränderung zum Vorjahr	1,0 pp	0,6 pp
bereinigt um Wechselkurseffekte	1,1 pp	0,7 pp

pp = Prozentpunkte

Einen maßgeblichen Anteil am guten Wachstum des *Körperpflegegeschäfts* hatte der Ausbau der Bodywash-Produktpalette in Nordamerika. Das europäische Geschäft profitierte erneut von der innovativen Fa Joghurt-Linie, die um neue Duschgelvarianten und Flüssigseifen erweitert wurde.

Das *Hautpflegegeschäft* bekam einen innovativen Schub durch Diadermine Novalift. Diese professionelle Anti-Age-Anwendung sorgt für sichtbar straffere Haut.

Das *Mundpflegegeschäft* setzte die gute Entwicklung fort und profitierte weiterhin von der Nachfrage nach Zahnweißprodukten in Europa.

Das *Friseurgeschäft* wuchs, insbesondere in Deutschland und Osteuropa. Unsere Haarpflegemarke BC Bonacure wurde mit dem innovativen Hairtherapy-Konzept einem weltweiten Relaunch unterzogen. Positive Impulse für die im Vorjahr erworbene Marke Indola gab die Einführung der vollständig erneuerten permanenten Haarfarbe Profession Caring Color.

Ausblick

Für das Gesamtjahr erwarten wir weiterhin ein organisches Umsatzwachstum, das über dem des Weltkosmetikmarkts liegt. Beim betrieblichen Ergebnis erwarten wir gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert in Höhe von 291 Mio. Euro, bereinigt um Wechselkurseffekte, eine Steigerung im zweistelligen Prozentbereich.

Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker

Umsatz¹⁾ in Mio. Euro

	3. Q	1 – 9
2005	481	1.279
2004	395	1.103
Veränderung zum Vorjahr	21,6 %	15,9 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT¹⁾ in Mio. Euro

	3. Q	1 – 9
2005	54	141
2004 vergleichbar	50	132
Veränderung zum Vorjahr	8,5 %	6,8 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	6,8 %	6,1 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Der Unternehmensbereich **Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker** steigerte den um Wechselkurseffekte bereinigten Umsatz um 19,5 Prozent. Zu diesem starken Plus trugen das auf 6,0 Prozent beschleunigte organische Wachstum ebenso bei wie die sich sehr erfolgreich entwickelnden Akquisitionen. Regional war die Entwicklung weiterhin sehr unterschiedlich. Deutlich überdurchschnittlich zeigte sich die Wachstumsdynamik in Osteuropa, Lateinamerika und Asien, während die marktbedingte Schwäche der Geschäfte in Westeuropa anhielt.

Das um Wechselkurseffekte bereinigte betriebliche Ergebnis stieg um 6,8 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert. Die Umsatzrendite verbesserte sich von 10,7 Prozent im 2. Quartal 2005 auf jetzt 11,3 Prozent, blieb damit aber unter dem vergleichbaren Vorjahreswert von 12,7 Prozent. Hierfür gab es vor allem zwei Gründe: Einerseits konnten die stark gestiegenen Rohstoffkosten noch nicht vollständig an den Markt weitergegeben werden, andererseits verzeichneten wir ein starkes Wachstum in den teilweise noch margenschwächeren Wachstumsregionen. Als Folge der akquisitionsbedingt höheren Kapitalbasis ging die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) auf 19,5 Prozent zurück.

Die *Klebstoffe und Klebebänder für Haushalt, Schule und Büro* entwickelten sich leicht positiv. Das innovative und anwendungsfreundliche Klebebandprodukt

Umsatzveränderung

	3. Q	1 – 9
Veränderung zum Vorjahr	21,6 %	15,9 %
Wechselkurseffekte	2,1 %	0,3 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	19,5 %	15,6 %
Akquisitionen/Divestments	13,5 %	12,0 %
organisch ¹⁾	6,0 %	3,6 %

¹⁾ bereinigt um Wechselkurseffekte, Akquisitionen/Divestments

Umsatzrendite (EBIT)

	3. Q	1 – 9
2005	11,3 %	11,0 %
2004 vergleichbar	12,7 %	12,0 %
Veränderung zum Vorjahr	-1,4 pp	-1,0 pp
bereinigt um Wechselkurseffekte	-1,4 pp	-1,0 pp

pp = Prozentpunkte

Easy Start kam schrittweise auf die internationalen Märkte und wurde dort sehr positiv aufgenommen.

Im Bereich *Kleb- und Dichtstoffe für Heim- und Handwerker* stammte die hohe Wachstumsdynamik aus Ländern außerhalb Westeuropas. Die sehr erfreuliche Entwicklung der im Rahmen der Sovereign-Akquisition erworbenen Geschäfte in Nordamerika dauerte an.

Unsere Aktivitäten im Bereich der *Bauchemie* entwickelten sich nach wie vor sehr gut. In dem saisonbedingt besonders wichtigen 3. Quartal erzielten wir die höchsten Wachstumsraten in Osteuropa. Das in den Vereinigten Arabischen Emiraten erworbene Geschäft für Feuchtigkeitsabdichtungen bietet eine viel versprechende Plattform für die zukünftige Bearbeitung des dynamisch wachsenden Baumarkts in der Golfregion.

Ausblick

Bis zum Jahresende erwarten wir eine weiterhin positive Geschäftsentwicklung bei grundsätzlich unveränderten Marktbedingungen.

Insgesamt erwarten wir für das Gesamtjahr, im Umsatz organisch deutlich stärker als der Markt zu wachsen. Beim betrieblichen Ergebnis erwarten wir gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert in Höhe von 169 Mio. Euro, bereinigt um Wechselkurseffekte, einen Anstieg im zweistelligen Prozentbereich.

Henkel Technologies

Umsatz¹⁾ in Mio. Euro

	3. Q	1 – 9
2005	832	2.415
2004	695	2.104
Veränderung zum Vorjahr	19,6 %	14,8 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT¹⁾ in Mio. Euro

	3. Q	1 – 9
2005	86	256
2004 vergleichbar	69	225
Veränderung zum Vorjahr	25,9 %	13,9 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	23,6 %	13,9 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Der Unternehmensbereich **Henkel Technologies** steigerte den Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 17,8 Prozent. Hierzu trugen das organische Wachstum von 7,9 Prozent ebenso bei wie die Akquisitionen.

Das betriebliche Ergebnis wuchs, bereinigt um Wechselkurseffekte, gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert um 23,6 Prozent. Die Umsatzrendite erhöhte sich um 0,6 Prozentpunkte auf 10,4 Prozent. Durch erfolgreich durchgesetzte Preiserhöhungen sowie Einsparungen aus dem Restrukturierungsprogramm konnten wir die Effekte aus gestiegenen Rohstoffpreisen überkompensieren. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) stieg um 2,5 Prozentpunkte auf 14,4 Prozent.

In der *Luftfahrtindustrie* registrierten wir einen steigenden Bedarf an Verbundklebstoffen. Das *Automobilgeschäft* profitierte von der Markteinführung von PVC-freien Oberflächenbeschichtungen und flüssig applizierbaren Produkten zur Schalldämmung. Unser *Elektronikgeschäft* verzeichnete eine deutlich zunehmende Nachfrage, nachdem bei unseren Kunden die Bestände an Halbleiterelementen aus dem Jahr 2004 abgebaut wurden.

In der *Stahlindustrie* gelang uns die erfolgreiche Produkteinführung bei bedeutenden Automobilzulieferern. Das Geschäft für *langlebige Gebrauchsgüter* (wie etwa Kühlgeräte) wuchs deutlich. Die weiterhin

Umsatzveränderung

	3. Q	1 – 9
Veränderung zum Vorjahr	19,6 %	14,8 %
Wechselkurseffekte	1,8 %	-0,3 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	17,8 %	15,1 %
Akquisitionen/Divestments	9,9 %	10,1 %
organisch ¹⁾	7,9 %	5,0 %

¹⁾ bereinigt um Wechselkurseffekte, Akquisitionen/Divestments

Umsatzrendite (EBIT)

	3. Q	1 – 9
2005	10,4 %	10,6 %
2004 vergleichbar	9,8 %	10,7 %
Veränderung zum Vorjahr	0,6 pp	-0,1 pp
bereinigt um Wechselkurseffekte	0,5 pp	-0,1 pp

pp = Prozentpunkte

starke Nachfrage nach Flachbildschirmen belebte unsere Umsätze mit Spezialprodukten zur Reinigung und Vorbehandlung dieser Bildschirme.

Der Ausbau von Marktanteilen bei wesentlichen Kunden belebte das Geschäft mit Folienkaschierklebstoffen für die Herstellung von Verpackungen für *Konsumgüter*. Im Rahmen der *industriellen Instandhaltung* brachten wir Klebstoffe auf Epoxidharz-Basis erfolgreich auf den Markt. Diese Produkte bieten kosteneffiziente Lösungen für die Reparatur und den Schutz von verschleißanfälligen Geräten in der Bergbau-, Wasseraufbereitungs- und Stromerzeugungsindustrie.

Ausblick

Die Lage auf unseren Absatzmärkten hat sich erfreulicherweise leicht verbessert, während die unsichere Situation bei erdölbasierten Rohstoffen zu einer nachhaltig angespannten Lage auf den Beschaffungsmärkten führt. Daher streben wir weitere Preissteigerungen für unsere Produkte an.

Für das Gesamtjahr erwarten wir weiterhin, im Umsatz organisch deutlich stärker als der Markt zu wachsen. Beim betrieblichen Ergebnis erwarten wir gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert in Höhe von 299 Mio. Euro, bereinigt um Wechselkurseffekte, einen Anstieg im zweistelligen Prozentbereich.

Segment-Berichterstattung Henkel Konzern¹⁾

3. Quartal 2005 in Mio. Euro

	Wasch-/ Reini- gungs- mittel	Kosmetik/ Körper- pflege	Konsu- menten- klebstoffe	Henkel Tech- nologies	Corporate	Konzern
Umsatz Juli – September 2005	1.086	681	481	832	60	3.140
Veränderung gegenüber Vorjahr	12,0 %	4,9 %	21,6 %	19,6 %	–	13,2 %
Anteil am Konzernumsatz	35 %	22 %	15 %	26 %	2 %	100 %
Umsatz Juli – September 2004	970	649	395	695	63	2.772
EBITDA Juli – September 2005	137	94	62	112	–23	382
EBITDA Juli – September 2004	134	89	60	90	–26	347
Veränderung gegenüber Vorjahr	2,0 %	5,3 %	2,8 %	25,2 %	–	10,0 %
Umsatzrendite (EBITDA) Juli – September 2005	12,6 %	13,8 %	12,8 %	13,6 %	–	12,2 %
Umsatzrendite (EBITDA) Juli – September 2004	13,8 %	13,7 %	15,1 %	13,0 %	–	12,5 %
Abschreibungen auf Marken- und sonstige Rechte / Sachanlagevermögen Juli – September 2005	28	14	8	26	6	82
Abschreibungen auf Marken- und sonstige Rechte / Sachanlagevermögen Juli – September 2004	40	20	10	21	4	95
EBIT Juli – September 2005	109	80	54	86	–29	300
EBIT vergleichbar Juli – September 2004	94	69	50	69	–30	252
Veränderung gegenüber Vorjahr	15,9 %	14,9 %	8,5 %	25,9 %	–	18,9 %
Umsatzrendite (EBIT) Juli – September 2005	10,0 %	11,6 %	11,3 %	10,4 %	–	9,5 %
Umsatzrendite (EBIT) vergleichbar Juli – September 2004	9,7 %	10,6 %	12,7 %	9,8 %	–	9,1 %
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Juli – September 2005	13,6 %	13,6 %	19,5 %	14,4 %	–	13,5 %
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Juli – September 2004	16,7 %	12,2 %	22,2 %	11,9 %	–	13,1 %
Eingesetztes Kapital Juli – September 2005²⁾	3.208	2.321	1.118	2.397	–142	8.902
Eingesetztes Kapital Juli – September 2004 ²⁾	2.221	2.232	905	2.294	44	7.696
Veränderung gegenüber Vorjahr	44,4 %	4,0 %	23,5 %	4,5 %	–	15,7 %
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Juli – September 2005	36	27	53	99	10	225
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Juli – September 2004	45	3	14	25	4	91
Operatives Bruttovermögen Juli – September 2005	4.451	2.792	1.495	2.854	355	11.947
Operative Verbindlichkeiten Juli – September 2005	984	650	366	751	479	3.230
Operatives Vermögen Juli – September 2005³⁾	3.467	2.142	1.129	2.103	–124	8.717
Operatives Bruttovermögen Juli – September 2004	2.506	2.288	1.100	2.516	265	8.675
Operative Verbindlichkeiten Juli – September 2004	196	393	306	618	268	1.781
Operatives Vermögen Juli – September 2004 ³⁾	2.310	1.895	794	1.898	–3	6.894

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro ²⁾ mit Geschäftswerten zu Anschaffungskosten ³⁾ mit Geschäftswerten zu Restbuchwerten

Segment-Berichterstattung Henkel Konzern¹⁾

Januar – September 2005 in Mio. Euro

	Wasch-/ Reini- gungs- mittel	Kosmetik/ Körper- pflege	Konsu- menten- klebstoffe	Henkel Tech- nologies	Corporate	Konzern
Umsatz Januar – September 2005	3.055	1.959	1.279	2.415	178	8.886
Veränderung gegenüber Vorjahr	14,9 %	8,0 %	15,9 %	14,8 %	–	12,9 %
Anteil am Konzernumsatz	34 %	22 %	15 %	27 %	2 %	100 %
Umsatz Januar – September 2004	2.658	1.813	1.103	2.104	193	7.871
EBITDA Januar – September 2005	404	269	168	328	–69	1.100
EBITDA Januar – September 2004	345	245	161	288	–77	962
Veränderung gegenüber Vorjahr	17,4 %	9,6 %	4,2 %	13,9 %	–	14,4 %
Umsatzrendite (EBITDA) Januar – September 2005	13,2 %	13,7 %	13,1 %	13,6 %	–	12,4 %
Umsatzrendite (EBITDA) Januar – September 2004	13,0 %	13,5 %	14,6 %	13,7 %	–	12,2 %
Abschreibungen auf Marken- und sonstige Rechte / Sachanlagevermögen Januar – September 2005	85	37	27	72	18	239
Abschreibungen auf Marken- und sonstige Rechte / Sachanlagevermögen Januar – September 2004	93	43	29	63	15	243
EBIT Januar – September 2005	319	232	141	256	–87	861
EBIT vergleichbar Januar – September 2004	252	202	132	225	–92	719
Veränderung gegenüber Vorjahr	26,4 %	14,5 %	6,8 %	13,9 %	–	19,6 %
Umsatzrendite (EBIT) Januar – September 2005	10,4 %	11,8 %	11,0 %	10,6 %	–	9,7 %
Umsatzrendite (EBIT) vergleichbar Januar – September 2004	9,5 %	11,2 %	12,0 %	10,7 %	–	9,1 %
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Januar – September 2005	13,3 %	13,9 %	16,4 %	14,7 %	–	13,1 %
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Januar – September 2004	16,4 %	14,0 %	19,9 %	12,9 %	–	13,2 %
Eingesetztes Kapital Januar – September 2005²⁾	3.204	2.221	1.149	2.323	–153	8.744
Eingesetztes Kapital Januar – September 2004 ²⁾	2.048	1.926	885	2.321	94	7.274
Veränderung gegenüber Vorjahr	56,5 %	15,3 %	29,8 %	0,1 %	–	20,2 %
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Januar – September 2005	107	52	319	388	25	891
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Januar – September 2004	1.986	1.367	90	68	14	3.525
Operatives Bruttovermögen Januar – September 2005	4.321	2.719	1.421	2.746	327	11.534
Operative Verbindlichkeiten Januar – September 2005	990	681	340	722	480	3.213
Operatives Vermögen Januar – September 2005³⁾	3.331	2.038	1.081	2.024	–153	8.321
Operatives Bruttovermögen Januar – September 2004	2.996	2.314	1.067	2.513	349	9.239
Operative Verbindlichkeiten Januar – September 2004	992	707	286	609	255	2.849
Operatives Vermögen Januar – September 2004 ³⁾	2.004	1.607	781	1.904	94	6.390

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro ²⁾ mit Geschäftswerten zu Anschaffungskosten ³⁾ mit Geschäftswerten zu Restbuchwerten

Gewinn- und Verlustrechnung Henkel Konzern

3. Quartal 2005 in Mio. Euro

	3. Q/2004	%	vergleichbar		3. Q/2005	%	Veränderung
			3. Q/2004	%			
Umsatzerlöse	2.772	100,0	2.772	100,0	3.140	100,0	13,2 %
Kosten der umgesetzten Leistungen	1.491	53,8	1.491	53,8	1.725	54,9	15,7 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.281	46,2	1.281	46,2	1.415	45,1	10,5 %
Marketing- und Vertriebskosten	815	29,3	815	29,3	882	28,1	8,2 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	71	2,6	71	2,6	81	2,6	14,1 %
Verwaltungskosten	138	5,0	138	5,0	154	5,0	11,6 %
Sonstige betriebliche Erträge	14	0,5	14	0,5	34	1,1	>100,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16	0,6	16	0,6	26	0,8	62,5 %
Geschäftswertabschreibungen	50	1,8	-	-	-	-	-
Aufwendungen für Restrukturierungen	3	0,1	3	0,1	6	0,2	100,0 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	202	7,3	252	9,1	300	9,5	18,9 %
Beteiligungsergebnis	44	1,6	44	1,6	26	0,8	-40,9 %
Zinsergebnis	-46	-1,7	-46	-1,7	-59	-1,9	28,3 %
Finanzergebnis	-2	-0,1	-2	-0,1	-33	-1,1	-
Ergebnis vor Steuern	200	7,2	250	9,0	267	8,4	6,8 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-65	-2,3	-65	-2,3	-68	-2,2	4,6 %
Quartalsüberschuss	135	4,9	185	6,7	199	6,2	7,6 %
Anteile anderer Gesellschafter	-4	-0,1	-4	-0,1	-4	-0,1	0,0 %
Quartalsüberschuss nach Anteilen Fremder	131	4,8	181	6,6	195	6,1	7,7 %
Ergebnis je Vorzugsaktie (Euro)	0,92		1,27		1,36		7,1 %
Ergebnis je Stammaktie (Euro)	0,91		1,26		1,35		7,1 %

Kommentierung der Gewinn- und Verlustrechnung Januar bis September 2005

Im Dreivierteljahr 2005 stiegen die Umsatzerlöse vor allem durch Akquisitionen um mehr als 1 Mrd. Euro (12,9 Prozent) gegenüber dem Vorjahr an. Hierzu trugen hauptsächlich die Unternehmenskäufe von Dial, Sovereign und Orbseal sowie die von Clorox erworbenen Geschäfte bei. Gleichzeitig erhöhten sich die Kosten der umgesetzten Leistungen um 15,4 Prozent. Das Bruttoergebnis vom Umsatz verbesserte sich um 10,1 Prozent auf 4.085 Mio. Euro. Durch die überproportional gestiegenen Kosten der umgesetzten Leistungen verringerte sich die Bruttomarge von 47,1 Prozent um 1,1 Prozentpunkte auf 46,0 Prozent. Der Margenrückgang ist vor allem auf die deutlich angestiegenen Preise für Rohstoffe und Verpackungsmaterialien zurückzuführen.

Die Marketing- und Vertriebskosten erhöhten sich um 8,9 Prozent. Die Forschungs- und Entwicklungskosten lagen mit 235 Mio. Euro deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Aufgrund der gestiegenen Umsatzerlöse betrug die Forschungsquote (Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Prozent vom Umsatz) unverändert 2,6 Prozent. Die Verwaltungskosten stiegen um 7,0 Prozent. Ein wesentlicher Grund für das unterproportionale Wachstum der Verwaltungskosten sind erfolgreich umgesetzte Restrukturierungsmaßnahmen aus dem planmäßig laufenden, im Jahre 2004 aufgelegten Programm „Advanced Restructuring“.

Gewinn- und Verlustrechnung Henkel Konzern

Januar – September 2005 in Mio. Euro

	1 – 9/2004	%	vergleichbar		1 – 9/2005	%	Veränderung
			1 – 9/2004	%			
Umsatzerlöse	7.871	100,0	7.871	100,0	8.886	100,0	12,9 %
Kosten der umgesetzten Leistungen	4.160	52,9	4.160	52,9	4.801	54,0	15,4 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.711	47,1	3.711	47,1	4.085	46,0	10,1 %
Marketing- und Vertriebskosten	2.348	29,8	2.348	29,8	2.557	28,9	8,9 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	204	2,6	204	2,6	235	2,6	15,2 %
Verwaltungskosten	427	5,4	427	5,4	457	5,1	7,0 %
Sonstige betriebliche Erträge	70	0,9	70	0,9	102	1,2	45,7 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	63	0,8	63	0,8	63	0,7	0,0 %
Geschäftswertabschreibungen	144	1,8	–	–	–	–	–
Aufwendungen für Restrukturierungen	20	0,3	20	0,3	14	0,2	–30,0 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	575	7,3	719	9,1	861	9,7	19,6 %
Beteiligungsergebnis	137	1,7	137	1,7	64	0,7	–53,3 %
Zinsergebnis	–121	–1,5	–121	–1,5	–161	–1,8	33,1 %
Finanzergebnis	16	0,2	16	0,2	–97	–1,1	–
Ergebnis vor Steuern	591	7,5	735	9,3	764	8,6	3,9 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–192	–2,4	–192	–2,4	–196	–2,2	2,1 %
Dreivierteljahresüberschuss	399	5,1	543	6,9	568	6,4	4,6 %
Anteile anderer Gesellschafter	–10	–0,1	–10	–0,1	–12	–0,1	20,0 %
Dreivierteljahresüberschuss nach Anteilen Fremder	389	5,0	533	6,8	556	6,3	4,3 %
Ergebnis je Vorzugsaktie (Euro)	2,74		3,74		3,90		4,3 %
Ergebnis je Stammaktie (Euro)	2,69		3,70		3,86		4,3 %

Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen erhöhte sich um 32 Mio. Euro. Neben Währungsgewinnen aus dem operativen Geschäft wurden höhere Erträge aus Anlageabgängen/-zuschreibungen realisiert.

Mit dem am 31. März 2004 in Kraft getretenen Standard IFRS 3 Business Combinations werden Geschäftswerte ab dem Geschäftsjahr 2005 nicht mehr planmäßig abgeschrieben, sondern im Rahmen eines mindestens einmal jährlich durchzuführenden Werthaltigkeitstests überprüft. Sowohl das Dreivierteljahr als auch das 3. Quartal 2004 sind in einer Zusatzspalte vergleichbar – das heißt vor Geschäftswertabschreibungen – dargestellt.

Das Finanzergebnis ging gegenüber dem Vorjahr um 113 Mio. Euro auf –97 Mio. Euro zurück. Im Beteiligungsergebnis entfielen die Beteiligungserträge von Clorox, die im Vorjahr mit 91 Mio. Euro enthalten waren. Die Anteile an Clorox Company, USA, wurden im November 2004 veräußert. Die Beteiligungserträge

von Ecolab stiegen aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung um 16 Mio. Euro auf 62 Mio. Euro an. Das Zinsergebnis ging um 40 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr zurück. Die Zinsaufwendungen erhöhten sich aus zwei Gründen: Zum einen wuchsen die durchschnittlichen Finanzschulden durch die Finanzierung der Akquisitionen, zum anderen stiegen die US-Dollar-Zinsen. Auf der Ertragsseite entfielen im Berichtszeitraum die Zinserträge der Vendor Note Cognis. Der Zinsanteil der Pensionsrückstellungen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig.

Die Steuerquote betrug 25,7 Prozent und lag damit auf dem um die Effekte aus Geschäftswertabschreibungen bereinigten Niveau des Vorjahres.

Der Dreivierteljahresüberschuss stieg um 4,6 Prozent auf 568 Mio. Euro an. Nach Abzug von Anteilen Fremder am Ergebnis verblieben 556 Mio. Euro. Das Ergebnis je Vorzugsaktie erhöhte sich von 3,74 Euro auf 3,90 Euro – eine Steigerung von 4,3 Prozent.

Bilanz Henkel Konzern

Bilanz in Mio. Euro

	31.12.2004	%	30.9.2005	%
Immaterielle Vermögenswerte	4.554	34,6	5.570	39,4
Sachanlagen	1.808	13,8	2.031	14,4
Finanzanlagen	1.038	7,9	762	5,4
Anlagevermögen	7.400	56,3	8.363	59,2
Vorräte	1.196	9,1	1.399	9,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.743	13,3	2.138	15,2
Andere Forderungen und Sonstige Aktiva	777	5,9	678	4,8
Flüssige Mittel / Wertpapiere	1.695	12,9	1.249	8,8
Umlaufvermögen	5.411	41,2	5.464	38,7
Latente Steueransprüche	327	2,5	300	2,1
Aktiva insgesamt	13.138	100,0	14.127	100,0

	31.12.2004	%	30.9.2005	%
Eigenkapital ohne Fremdanteile	4.588	34,9	5.429	38,4
Ausgleichsposten für Anteile Fremder	16	0,1	24	0,2
Eigenkapital mit Fremdanteilen	4.604	35,0	5.453	38,6
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.815	13,8	1.841	13,0
Andere Rückstellungen	1.513	11,5	1.624	11,5
Rückstellungen für latente Steuern	455	3,5	517	3,7
Rückstellungen	3.783	28,8	3.982	28,2
Finanzschulden	3.174	24,2	2.923	20,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.099	8,4	1.266	9,0
Andere Verbindlichkeiten	478	3,6	503	3,6
Verbindlichkeiten	4.751	36,2	4.692	33,2
Passiva insgesamt	13.138	100,0	14.127	100,0

Eigenkapitalveränderungsrechnung Henkel Konzern

Eigenkapitalveränderungsrechnung in Mio. Euro

	2004	2005
Eigenkapital mit Fremdanteilen, jeweils am 1.1.	3.386	4.604
Dreivierteljahresüberschuss	399	568
davon Anteile Fremder	-10	-12
Dividendenausschüttungen	-176	-187
Sonstige erfolgsneutrale Veränderungen	46	-29
Wechselkurseffekte	5	497
Eigenkapital mit Fremdanteilen, jeweils am 30.9.	3.660	5.453

Kommentierung der Bilanz/Eigenkapitalveränderungsrechnung Januar bis September 2005

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 30. September 2005 um 989 Mio. Euro auf 14.127 Mio. Euro. Dies entspricht einem Anstieg um 7,5 Prozent. Die Vermögensausweitung auf der Aktivseite resultierte aus einem im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegenen Anlagevermögen. Das Umlaufvermögen blieb – trotz Abbau Flüssiger Mittel – nahezu unverändert.

Die Immateriellen Vermögenswerte stiegen um rund 1 Mrd. Euro. Von diesem Anstieg entfielen ca. 50 Prozent auf Akquisitionen (im Wesentlichen Sovereign) und die andere Hälfte auf Wechselkurseffekte: Im Stichtagsvergleich zum 31. Dezember 2004 wertete der US-Dollar um 16 Cent gegenüber dem Euro auf. Das Sachanlagevermögen erhöhte sich um 223 Mio. Euro. Hier lagen die Investitionen mit 272 Mio. Euro über den Abschreibungen in Höhe von 206 Mio. Euro. Akquisitionen und Wechselkurseffekte trugen mit insgesamt 157 Mio. Euro zum Anstieg des Sachanlagevermögens bei. Das Finanzanlagevermögen ging um 276 Mio. Euro auf 762 Mio. Euro zurück. Die Ursache für den Rückgang lag in der im Jahr 2005 erfolgten Erstkonsolidierung von Sovereign, USA, die zum Jahresende 2004 aufgrund des späten Closing-Termins in den Finanzanlagen ausgewiesen wurde.

Das Umlaufvermögen hielt mit 5.464 Mio. Euro das Niveau des Vorjahres. Einem Abbau der Flüssigen Mittel in Höhe von 446 Mio. Euro stand ein Aufbau von Vorräten (203 Mio. Euro) sowie von Forderungen/Sonstigen Aktiva (296 Mio. Euro) gegenüber.

Das Eigenkapital erhöhte sich von 4.604 Mio. Euro auf 5.453 Mio. Euro – ein Anstieg von 849 Mio. Euro. Der Eigenkapitalanstieg resultierte aus dem Dreivierteljahresüberschuss in Höhe von 568 Mio. Euro und Kursgewinnen aus der Währungsumrechnung von 497 Mio. Euro. Für die Zahlung von Dividenden flossen 187 Mio. Euro ab, sonstige erfolgsneutrale Veränderungen des Eigenkapitals zeigten einen negativen Effekt in Höhe von – 29 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote stieg um 3,6 Prozentpunkte auf 38,6 Prozent an.

Die Rückstellungen stiegen mit 199 Mio. Euro um 5,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr an. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erhöhten sich aufgrund von Wechselkurseffekten und übernommenen Pensionsverpflichtungen im Zuge der Sovereign-Akquisition um 26 Mio. Euro. Die Anderen Rückstellungen erhöhten sich trotz planmäßiger Abwicklung der Restrukturierungsmaßnahmen „Advanced Restructuring“ um 111 Mio. Euro. Zu diesem Anstieg trugen vor allem Akquisitions- und Wechselkurseffekte bei.

Der leichte Rückgang der Verbindlichkeiten von 4.751 Mio. Euro auf 4.692 Mio. Euro ist hauptsächlich auf den Abbau von Finanzschulden in Höhe von 251 Mio. Euro zurückzuführen. Darüber hinaus wurde die Sovereign-Anleihe abgelöst, die noch nicht in den Finanzschulden des Jahres 2004 enthalten war. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 167 Mio. Euro. Die Anderen Verbindlichkeiten lagen auf dem Niveau des Vorjahres.

Kapitalflussrechnung Henkel Konzern

Kapitalflussrechnung in Mio. Euro

	vergleichbar 1 – 9/2004 ¹⁾	1 – 9/2005
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	719	861
Ausgaben Ertragsteuern	–186	–153
Abschreibungen/Zuschreibungen Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	243	239
Gewinne/Verluste aus Anlageabgängen (ohne Finanzanlagen)	–2	–6
Veränderung der Vorräte	–18	–92
Veränderungen der Forderungen und Sonstigen Vermögenswerte	–162	–260
Veränderungen der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	111	18
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	705	607
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte	–15	–21
Investitionen in Sachanlagen	–241	–272
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	–2.397	–56
Erlöse aus Anlageabgängen	437	31
Cashflow aus Investitionstätigkeit/Akquisitionstätigkeit	–2.216	–318
Dividenden Henkel KGaA	–167	–181
Dividenden Tochterunternehmen (an andere Gesellschafter)	–9	–6
Zins- und Dividendeneinnahmen	113	53
Zinsausgaben	–160	–214
<i>Dividenden- und Zinsergebnis</i>	–223	–348
Veränderung der Finanzschulden	768	–526
Sonstige Finanzierungsvorgänge	–2	–34
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	543	–908
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	–968	–619
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	–1	173
Veränderung Flüssige Mittel/ Wertpapiere	–969	–446
Flüssige Mittel/ Wertpapiere am 1.1.	1.188	1.695
Flüssige Mittel/ Wertpapiere am 30.9.	219	1.249

Überleitung zum Free Cashflow in Mio. Euro

	vergleichbar 1 – 9/2004 ¹⁾	1 – 9/2005
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	705	607
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte	–15	–21
Investitionen in Sachanlagen	–241	–272
Erlöse aus Anlageabgängen	437	31
Erhaltene Dividenden/Zinssaldo	–47	–161
Free Cashflow	839	184

¹⁾ Keine Veränderungen von Cashflow-Größen durch die Anwendung der neuen IAS/IFRS-Standards. Angepasst wurden der EBIT wegen der entfallenden Geschäftswertabschreibungen (+144 Mio. Euro) und die Abschreibungen/Zuschreibungen des Anlagevermögens (–144 Mio. Euro).

Kommentierung der Kapitalflussrechnung

Januar bis September 2005

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** betrug 607 Mio. Euro und lag damit um 98 Mio. Euro unter dem Vorjahr. Das betriebliche Ergebnis vor Abschreibungen auf Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte (EBITDA) verbesserte sich um 138 Mio. Euro. Die Ausgaben für Ertragsteuern lagen um 33 Mio. Euro unter dem Vorjahr. Der Rückgang im operativen Cashflow ist auf einen Anstieg im Nettoumlaufvermögen zurückzuführen, das um 334 Mio. Euro angewachsen ist, 265 Mio. Euro mehr als im Vorjahreszeitraum. Die Erhöhung des Nettoumlaufvermögens resultierte hauptsächlich aus einem Aufbau von Vorräten und Kundenforderungen. Mit dem Aufbau von Vorräten beugten wir der Verknappung bestimmter Rohstoffe und Preissteigerungen für Rohstoffe und Verpackungsmaterialien vor. Das Abzugskapital zeigte keine wesentliche Veränderung. Einer Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stand der Verbrauch von Rückstellungen für die Maßnahmen „Advanced Restructuring“ sowie durch die Refinanzierungsmaßnahmen für Dial und Sovereign gegenüber.

Der **Cashflow aus Investitions-/Akquisitionstätigkeit** betrug – 318 Mio. Euro. Damit flossen für Investitionen und Akquisitionen 1.898 Mio. Euro weniger ab als im Vorjahr. Die Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte des bestehenden Geschäfts stiegen um 37 Mio. Euro auf 293 Mio. Euro. Dagegen gingen die Akquisitionsausgaben stark zurück, da das Vorjahr durch die Kaufpreiszahlungen für Dial und ARL geprägt war. Gegenläufig wirkte sich die Rückzahlung der Vendor Note durch Cognis aus, die in den Erlösen aus Anlageabgängen des Vorjahres mit 413 Mio. Euro enthalten ist.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** lag bei – 908 Mio. Euro, 1.451 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert. Das Dividenden- und Zinsergebnis sank um 125 Mio. Euro, vor allem durch die fehlenden Dividenden von Clorox, durch eine erhöhte Dividenden-

ausschüttung im Vergleich zum Vorjahr und durch höhere Zinsausgaben infolge des gewachsenen durchschnittlichen Bestands an Finanzschulden sowie des Anstiegs der US-Dollar-Zinsen. Darüber hinaus konnten in den ersten neun Monaten des Berichtsjahres 526 Mio. Euro Finanzschulden abgebaut werden. Im Vorjahr stiegen die Finanzschulden akquisitionsbedingt um 768 Mio. Euro an.

Der **Free Cashflow**, der vor Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen und gezahlten Dividenden gezeigt wird, lag bei 184 Mio. Euro. Nach Bereinigung um Sondereinflüsse ging der Free Cashflow um 118 Mio. Euro von 426 Mio. Euro auf 308 Mio. Euro zurück.

Erläuternde Anhangangaben

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Division des Dreivierteljahresüberschusses nach Fremdanteilen durch die gemittelte, im Betrachtungszeitraum umlaufende Aktienanzahl.

Das im Jahr 2000 gestartete Aktien-Optionsprogramm führte zum Abschlussstichtag 30. September 2005 zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Vorzugsaktie, da die ausgegebenen Optionen aller fünf Tranchen „im Geld“ waren. Der Effekt beruht auf 231.555 potenziell ausstehenden Vorzugsaktien. Daraus resultiert, dass das verwässerte Ergebnis je Aktie um 1 Eurocent geringer war als das unverwässerte Ergebnis.

Ergebnis je Aktie

		1 – 9/2005
Ergebnis nach Anteilen Fremder	in Mio. Euro	556
Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien		86.598.625
Ergebnis je Stammaktie	in Euro	3,86
Anzahl der im Umlauf befindlichen Vorzugsaktien ¹⁾		56.916.208
Ergebnis je Vorzugsaktie	in Euro	3,90
Verwässerungseffekt aus Aktien-Optionsprogramm		231.555
Anzahl potenzieller Vorzugsaktien ohne Stimmrecht		57.147.763
Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie	in Euro	3,89

¹⁾ gewichteter Durchschnitt

Veränderungen im Bestand eigener Aktien

Der Bestand eigener Aktien zum 30. September 2005 belief sich auf 2.449.970 Stück Vorzugsaktien. Dies entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 6,26 Mio. Euro (1,68 Prozent).

Durch die Ausübung von Optionen im Rahmen des Aktien-Optionsprogramms verringerte sich der Bestand eigener Aktien im 3. Quartal um 22.230 Stück Vorzugsaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 0,057 Mio. Euro (0,02 Prozent).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der ungeprüfte Zwischenabschluss des Henkel Konzerns wurde wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2004 nach den Richtlinien der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es gelten die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie für den Jahresabschluss 2004 mit folgenden Ausnahmen:

- Seit dem 1. Januar 2005 werden die Abschreibungen auch für solche Geschäftswerte ausgesetzt, die vor dem 31. März 2004 erworben wurden.
- Alle aktienbasierten Vergütungsinstrumente werden gemäß den Regelungen des IFRS 2 behandelt.

Die nach IAS 1 geforderte Neugliederung der Bilanz nach Fristigkeiten der Einzelpositionen wird erstmalig im Konzernabschluss 2005 umgesetzt.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der Henkel KGaA 16 inländische und 235 ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen die Henkel KGaA direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte besitzt oder die unter ihrer einheitlichen Leitung stehen.

Die Beteiligung an Ecolab Inc., St. Paul, Minnesota, USA, wird nach der At-Equity-Methode bilanziert.

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 30. September 2005 ist durch die in diesem Jahr erstmals erfolgte Vollkonsolidierung der Sovereign-Gruppe, Chicago, Illinois, USA, geprägt. Die Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses erfolgte nach der Neubewertungsmethode, bei der im Rahmen der sogenannten Kaufpreisallokation die stillen Reserven und Lasten des übernommenen Unternehmens aufgedeckt und alle identifizierbaren Immateriellen Vermögenswerte separat vom Geschäftswert ausgewiesen werden. Die Kaufpreisallokation wurde im 3. Quartal des Jahres 2005 abgeschlossen.

Impressum

Herausgeber

Henkel KGaA
40191 Düsseldorf
Telefon: 02 11/7 97-0

© 2005: Henkel KGaA

Redaktion:

Corporate Communications, Investor Relations

Koordination: Rolf Juesten, Oliver Luckenbach,

Dirk Neubauer

Konzept und Design: Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Fotos: Henkel

Gesamtproduktion: Schotte, Krefeld

Corporate Communications

Telefon: 02 11/7 97-35 33
Fax: 02 11/7 98-24 84
E-Mail: ernst.primosch@henkel.com

Investor Relations

Telefon: 02 11/7 97-39 37
Fax: 02 11/7 98-28 63
E-Mail: oliver.luckenbach@henkel.com



Responsible Care®



THE GLOBAL
COMPACT

Finanzkalender

Bilanzpresse- und Analystenkonferenz 2006:

Dienstag, den 21. Februar 2006

Hauptversammlung der Henkel KGaA 2006:

Montag, den 10. April 2006

Veröffentlichung des Berichts über

das 1. Quartal 2006:

Mittwoch, den 3. Mai 2006

Veröffentlichung des Berichts über

das 2. Quartal 2006:

Mittwoch, den 2. August 2006

Veröffentlichung des Berichts über

das 3. Quartal 2006:

Mittwoch, den 8. November 2006

Herbstpresse- und Analystenkonferenz 2006:

Mittwoch, den 8. November 2006

Alle aktuellen Zahlen und Angaben zum Unternehmen im Internet: www.henkel.de

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Henkel KGaA beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Henkel KGaA und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Henkel und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z.B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Henkel hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Henkel

A Brand like a friend